

Diese *Wochenschrift*
erscheint wöchentlich *Mittwochs* *Vormittag*
in einem *Bogen* in der *Buchdruckerei* der
Webr. Scharf für den *vierteljähr.* *Pränu-*
merationspreis von 8 *Sgr.* (incl. *Stempel.*)



Nützliche und *Privat-Anzeigen*
für den *Boten* werden gegen 1 *Sgr.* für
die *breitgedruckte* *Zeile* in *gewöhnlicher*
Schrift bis *spätestens* *Dienstag* *früh* 7 *Uhr*
erbeten.

Der *Lambaner* *Bote.*

Eine *unterhaltende* und *belehrende* *Wochenschrift*
für *Stadt* und *Land.*

N^o. 35.

Mittwoch, den 31. *August*

1859.

Zeitereignisse.

In dem Befinden Sr. Majestät des Königs ist die Besserung nun so sichtlich hervorgetreten, daß eine unmittelbare Gefahr nicht mehr droht. Der Prinz-Regent hat sich unter diesen Umständen entschließen können, die von den Ärzten für dringend erachtete Badereise nach Ostende anzutreten. Im Gefolge des Prinzen befindet sich auch der Staatsminister v. Auerwald; der Präsident des Ministerraths Fürst von Hohenzollern hat sich auf 4 Wochen nach seinem Schlosse Weinburg in der Schweiz begeben. Während die Ergebnisse über die Verhandlungen in Zürich noch ungewiß und wenigstens für das größere Publikum mit einem dichten Schleier des Geheimnisses umgeben sind, wird sich unser Interesse vorzugsweise der Entwicklung der deutschen Frage und der Fortbildung unseres eigenen Staatslebens zuzuwenden haben. In letzterer Beziehung ist die Thätigkeit der Regierung in Betreff der dem Landtage zu unterbreitenden Gesetzesvorlagen bemerkenswerth. So viel über dieselben ins Publikum gedrungen ist, beabsichtigt die Regierung zunächst einen Entwurf über gesetzliche Feststellung der Wahlbezirke einzubringen und damit eine Frage endgültig zu erledigen, die für den Ausbau unserer inneren Zustände von höchster Bedeutung ist. Die Freiheit der Wahlen ist die Grundlage des parlamentarischen Systems und mit Ausnahme der directen Beeinflussung derselben durch die Organe der Regierung, durch die Wahlkommissare selbst, oder sonst durch hochgestellte Beamte, ist dieser wünschenswerthen Unabhängigkeit nichts mehr entgegen, als die willkürliche

Verlegung und Zertheilung der Wahlbezirke, die gestützt auf die Erfahrungen der vorhergegangenen Wahlperioden den sogenannten Gutgesinnten das Wählen erleichtern, den sogenannten Schlechtgesinnten das Wählen erschweren soll. Es ist vorgekommen, daß ansehnliche Kreisstädte als Wahlort gegen Dörfer zurückgesetzt wurden, aus keinem anderen Grunde, als dem, den sogenannten Schlechtgesinnten durch eine Reise von 5 bis 6 Meilen und darüber, das Wählen überhaupt zu verleißen. Bei der bevorstehenden Eintheilung der Wahlbezirke, die vom Landtage angenommen, gesetzmäßige Kraft erhalten soll, wird jedenfalls darauf Rücksicht genommen werden, daß der Wahlort im Mittelpunkte des Bezirks liegt und den Gegnern des Ministeriums durchaus ebenso leicht zugänglich ist, als seinen Freunden. Erst wenn ständige Wahlbezirke da sind, können sich Wahlkörperschaften bilden, in welchen sich Traditionen über die Landesinteressen feststellen, die wesentlich dazu beitragen müssen, den Wahlen den Charakter größerer oder geringerer Zufälligkeit zu nehmen.

In der deutschen Frage mehrten sich im Norden wie im Süden unsres großen gemeinsamen Vaterlandes die Kundgebungen für eine Reform des Bundestages und für eine straffere Form der deutschen Einheit unter der Führung Preussens und seines gegenwärtigen Systems. Daß diese Agitation aus den deutschen Bevölkerungen selbst hervorgegangen und von Männern, denen dieselben lange Jahre hindurch Vertrauen und Verehrung bezeugten, gestützt und getragen wird, das sichert ihr jedenfalls eine hohe Bedeutsamkeit zu und bei nachhaltiger Ausdauer die erhofften Resultate; man kann dagegen eine andere Bewegung, die nicht in dem deutschen